

# **Scheune an extremer Hanglage in Döttingen AG : Architekten : Genossenschaft Landwirtschaftliches Bauamt des Schweizerischen Bauernverbandes, Brugg**

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **52 (1965)**

Heft 5: **Bauen für Bauern**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-40453>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

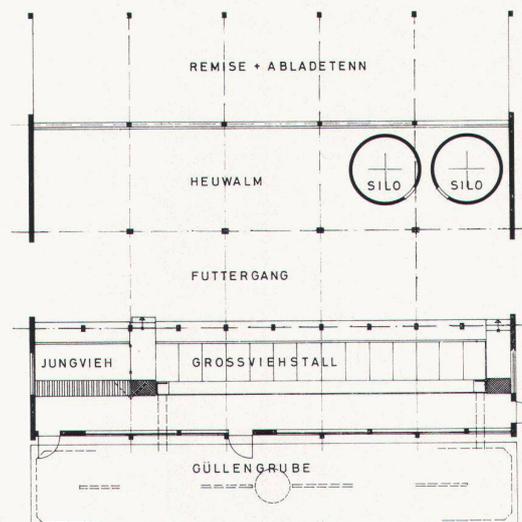
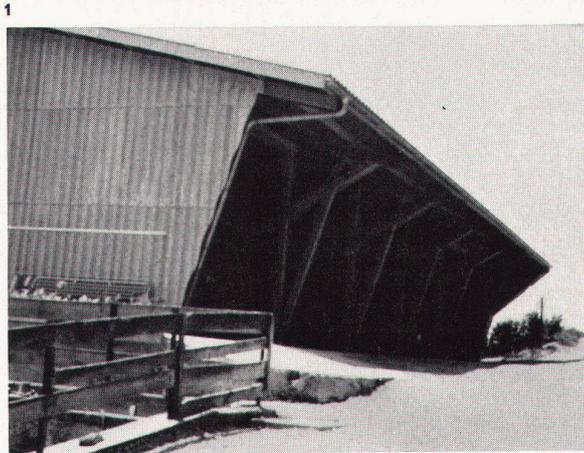
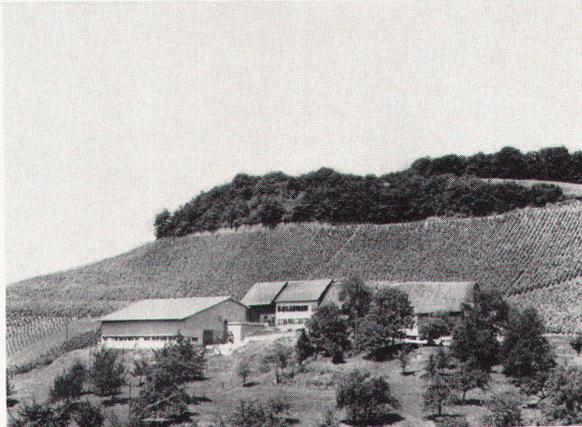
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Scheune an extremer Hanglage in Döttingen AG

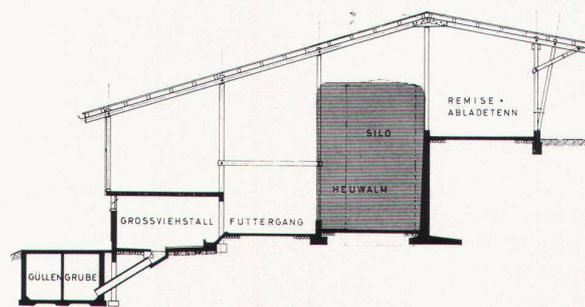
**Architekten: Genossenschaft Landwirtschaftliches Bauamt des Schweizerischen Bauernverbandes, Brugg**

Auf Grund gegebener Geländebeziehungen muß ein großer Teil von Ökonomiegebäuden an mehr oder weniger steilen Hanglagen erstellt werden. In diesem Bericht möchten wir ein typisches Beispiel von «extremer Hanglage» und dessen praktischer Lösung darlegen. Es ist dies die Viehscheune des Herrn R. Nyffenegger im «Sennenloch» zwischen Döttingen und Tegerfelden, die im Rahmen einer Gebäuderationalisierung mit Subventionen von Bund und Kanton erstellt wurde. Grundsätzlich müßte einer Erstellung im flachen Teil der Liegenschaft der Vorzug gegeben werden. Da jedoch alle andern Gebäulichkeiten am Hang liegen, zog der Bauherr die Stellung in nächster Nähe derselben vor. Die Hanglage ergab eine Höhendifferenz von etwa 7 m bei einer projektierten Gebäudetiefe von 19,75 m zuzüglich 4 m Güllegrube.

Stallteil, Futtertenn, Heuwalm und Abladeplatz wurden so angeordnet, daß 5,80 m Höhendifferenz innerhalb des Baues ausgeglichen werden konnte. Der dadurch entstandene Futtertisch und die Höhendifferenz zwischen Heuwalm und Abladetenn haben sich arbeitstechnisch gut bewährt; desgleichen erwies sich auch der Standort der Siloanlage bei der Stützmauer als außerordentlich günstig. Das Abladetenn wurde zugleich als Remise ausgebildet, so daß sich ein überdachter Raum von 7,50 m Gebäudetiefe ergab. Das rückwärtige Anfahren mit dem Selbstladewagen mit Rollboden an die Stützmauer, gewährleistet ein leichtes Einbringen der Heuernte. Auf Grund der Hanglage konnte auch eine Gülleverschlauchungsanlage mit Bodenleitung ohne Pumpen angelegt werden, da sich eine Gesamthöhendifferenz zu den beiden Ausläufen von zirka 35 m ergab. Dieser Scheuentyp kann an jeder Hanglage gut angepaßt werden, ohne großen finanziellen Mehraufwand. Bei größerem Viehbesatz ist auch ein einreihiger Stall mit einem Futterzentrum möglich, das nicht die ganze Stalllänge aufweist, aber in gleicher Art in den Hang eingetrieben wird. Neben der arbeitstechnischen Ausnützung der Hanglage darf man feststellen, daß auch die bauliche Einfügung in das Gelände befriedigend gelungen ist.



3



4

1  
Gesamtansicht des Hofes  
Vue générale du domaine  
General view of the farm

2  
Zufahrt zur Scheune  
Accès à la grange  
Entrance to the barn

3  
Grundriß ca. 1:300  
Plan  
Groundplan

4  
Schnitt  
Coupe  
Section